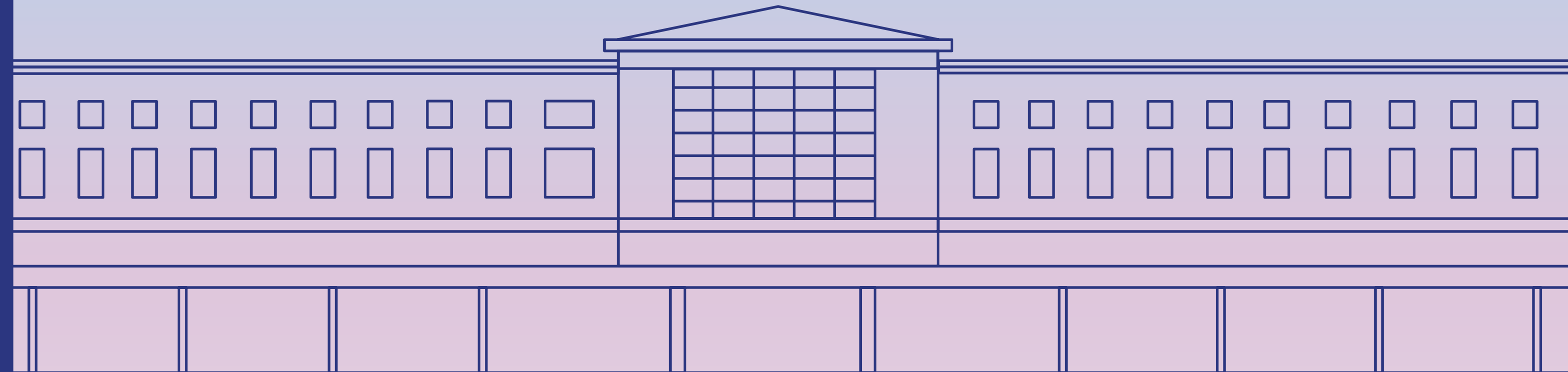


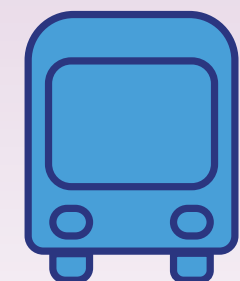
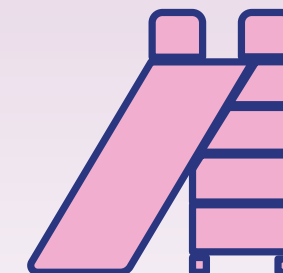
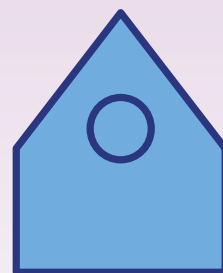
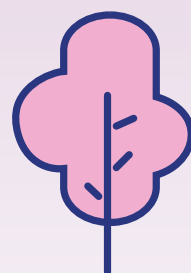
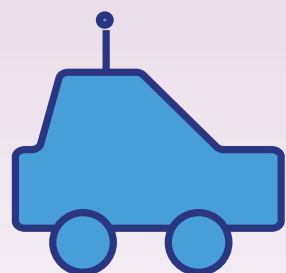
ISEK BAHNHOFSGUARTIER FULDA



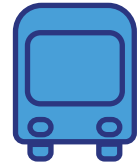
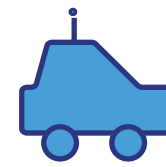
Ergebnisse der 1. Öffentlichkeitsbeteiligung

🕒 02. Juni 2026 18:00 – 20:30 Uhr

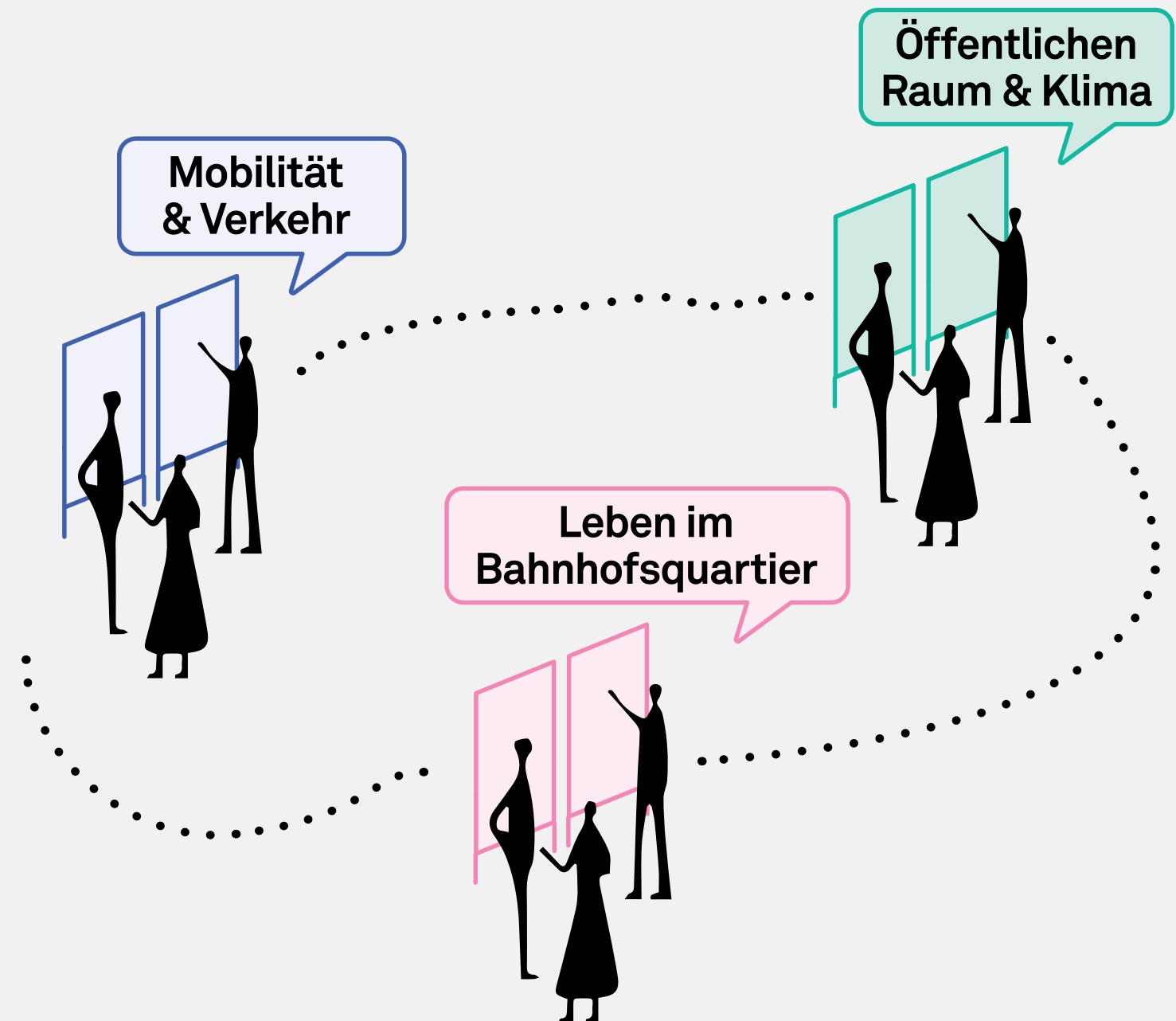
📍 Aula der Dalberg-Schule
Universitätsstraße 1, 36037 Fulda



➔ Ablauf: 3 Themen, 3 Stationen



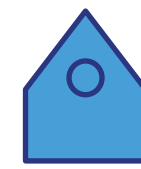
- Präsentationsteil mit Eindrücken aus dem Gebiet und kurzen Interviews.
- Interaktiver Teil zur Sammlung von Kommentaren, Anregungen und Ortskenntnissen: Je Handlungsfeld gab es zwei Plakate mit Leitfragen und Karten zum Bepunkten.
- Die Teilnehmenden konnten die Themen frei wählen und sich beteiligen, die meisten waren bei allen Stationen.



Hinweis:

Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung haben ca. 40 Personen teilgenommen.
Die Ergebnisse sind daher nicht repräsentativ und stellen nur ein „Stimmungsbild“ dar.
Die Dokumentation ist keine wörtliche Wiedergabe der Beiträge, sondern eine zusammenfassende Auswertung. Dabei wurden alle Beiträge berücksichtigt.

→ Fotos



→ Was machen Sie im Bahnhofsquartier?

- Insgesamt wird das Bahnhofsquartier von den Teilnehmenden als ein gemischt genutzter Ort wahrgenommen.
- Die meisten Befragten wohnen dort, gefolgt von Arbeiten und Einkaufen.



Sonstiges

- Durchfahren mit dem Fahrrad

→ Wo befinden sich attraktive Angebote im Bahnhofsquartier?

- Die Teilnehmenden bewerten Karlchen vom Dach und den Schloßpark als attraktivste Angebote im Bahnhofsquartier.
- Darüber hinaus schätzen die Befragten die zentrale Lage und den urbanen Charakter des Quartiers.
- Es wurden zudem fehlende Angebote insbesondere in den Bereichen Nahversorgung und Verkehrssicherheit genannt.

Das macht Fulda einzigartig:

- ● ● ● ● Karlchen vom Dach
- zentral, kurze Wege, urban
- Familien können ihr Kinder spielen lassen ohne für Gastronomie zu bezahlen / die Kinder können nicht von Autos überfahren werden

● Attraktive Angebote

○ Fehlende Angebote



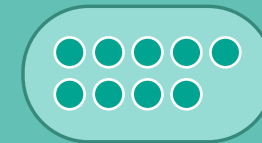
→ Welche Angebote vermissen Sie aktuell im Bahnhofsquartier?

- Als fehlendes Angebot werden vor allem Kultur genannt.
- Darüber hinaus wünschen sich viele Befragte mehr Spielplätze sowie innovative und bezahlbare Wohnangebote im Quartier.

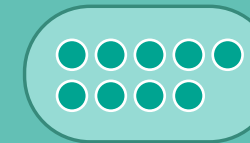


➔ Was fehlt Ihnen im öffentlichen Raum?

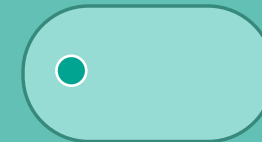
- Am häufigsten werden öffentliche Toiletten gewünscht.
- Ebenfalls häufig genannt werden zusätzliche Sitzmöglichkeiten und mehr Treffpunkte.



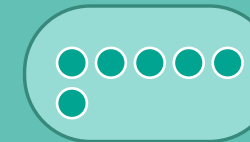
Sitzmöglich-
keiten



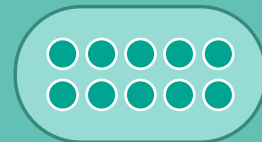
Treffpunkte



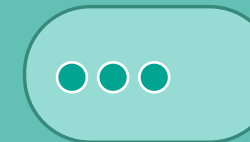
Sport &
Bewegung



Konsumfreie
Orte



Öffentliche
Toiletten



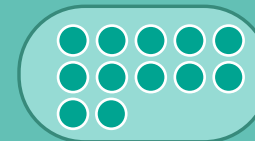
Beleuchtung
(stimmungsvoll)

Sonstiges

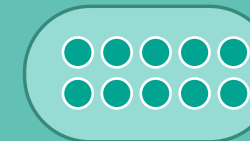
- ● Angebote für Familien / Kleinkinder
 - Wartemöglichkeiten für Reisende, Schüler:innen, Schulgruppen
 - (Drogen?) Konsumräume
 - saubere Sitzmöglichkeiten (sind oft dreckig)
- ● eine Kleinmarkthalle (im Kaufhaus KARL)
 - Wochenmarkt am Bahnhofplatz
 - umfangreicher Supermarkt
 - besseren Namen statt „Bahnhofsquartier“

→ So könnte das Bahnhofsquartier klimafreundlicher werden

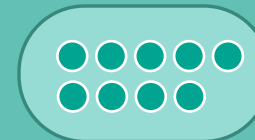
- Die Beteiligungsergebnisse zeigen einen hohen Bedarf an Maßnahmen zur Klimaanpassung im öffentlichen Raum.
- Fast alle Felder wurden mit zahlreicher Bepunktung versehen.
- Am häufigsten wurden Wasserelemente genannt.
- Zudem wünschen sich die Teilnehmenden mehr Verschattung, zusätzliche Grünflächen sowie mehr Bäume.



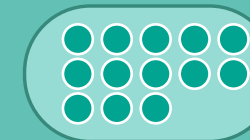
Mehr Bäume



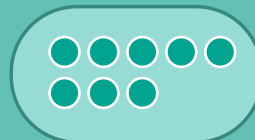
Entsiegelung



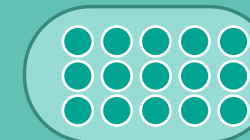
Verschattung



Mehr Grünflächen



Dach- & Fassadenbegrünung



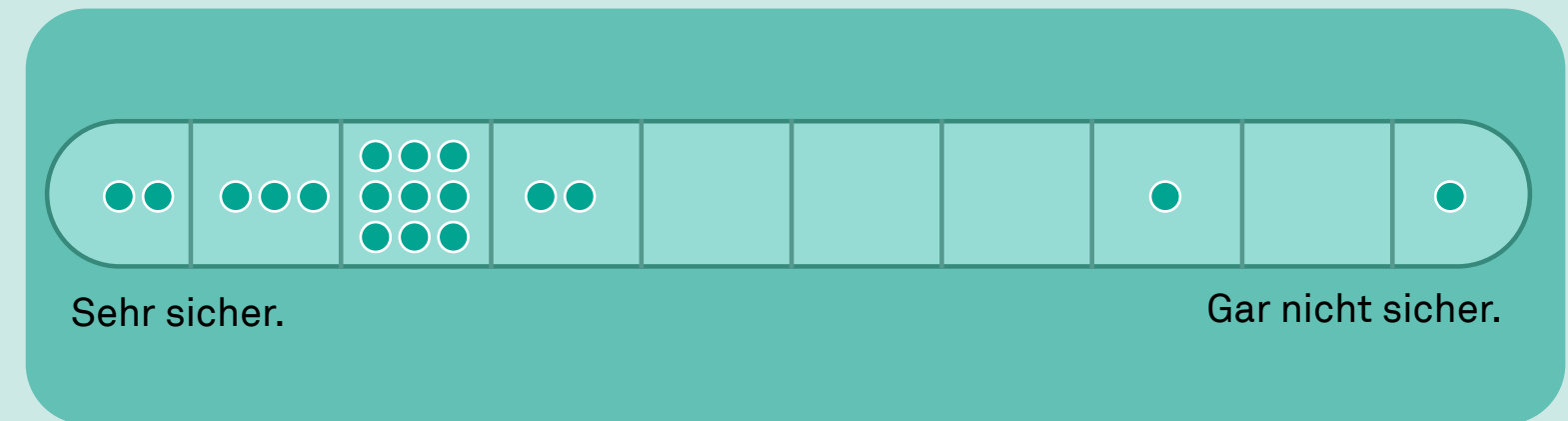
Wasserelemente

Sonstiges

- ● Bahnhofsmission verlegen / verschärfte Regeln / Toilette
- „Grüne“ Partizipation durch Nachbarschaftsbeet (Rhönstraße)
- Wasserspielplatz auf dem Uniplatz sanieren (Treffpunkt auch für Eltern)

→ Wie sicher fühlen Sie sich im Bahnhofsquartier?

- Die Mehrheit der Befragten fühlt sich im Bahnhofsquartier grundsätzlich sicher.
- Nach Einschätzung der Teilnehmenden nimmt das Sicherheitsgefühl in den Nachtstunden ab, insbesondere aufgrund von Alkoholkonsum im öffentlichen Raum.



→ Wo halten Sie sich gerne auf und welche Orte meiden Sie?

- Die positiv bewerteten Orte konzentrieren sich vor allem auf Grün- und Aufenthaltsflächen wie den Schlosspark sowie die Grünfläche bei der Christuskirche.
- Gemieden wird hingegen insbesondere das Bahnhofsumfeld. Als Gründe werden mangelnde Aufenthaltsqualität und Sicherheit, fehlendes Grün, Dunkelheit sowie das hohe Verkehrsaufkommen genannt.

● Hier halte ich mich gerne auf.

● Diesen Ort meide ich eher.



→ Welche Wege nutzen Sie im Alltag und wo gibt es Konflikte?

- Die wenigen Verbindungen unter den Gleisen sind für viele unterschiedliche Gruppen von großer Bedeutung. Sie werden intensiv als Schulweg, Alltagsweg und für Einkauf / Versorgung genutzt.
- Die Barrierefreiheit im unmittelbaren Bahnhofsumfeld, aber auch zwischen ZOB und naheliegenden Schulen, ist stark verbesserungswürdig. Zwar wird ein Minimalstandard gehalten, dieser reicht aber bereits für größere Kinderwagen nicht mehr aus.

● Mangelnde Barrierefreiheit ● Verkehrskonflikte — Alltagswege



→ Welche Wege nutzen Sie im Alltag und wo gibt es Konflikte?

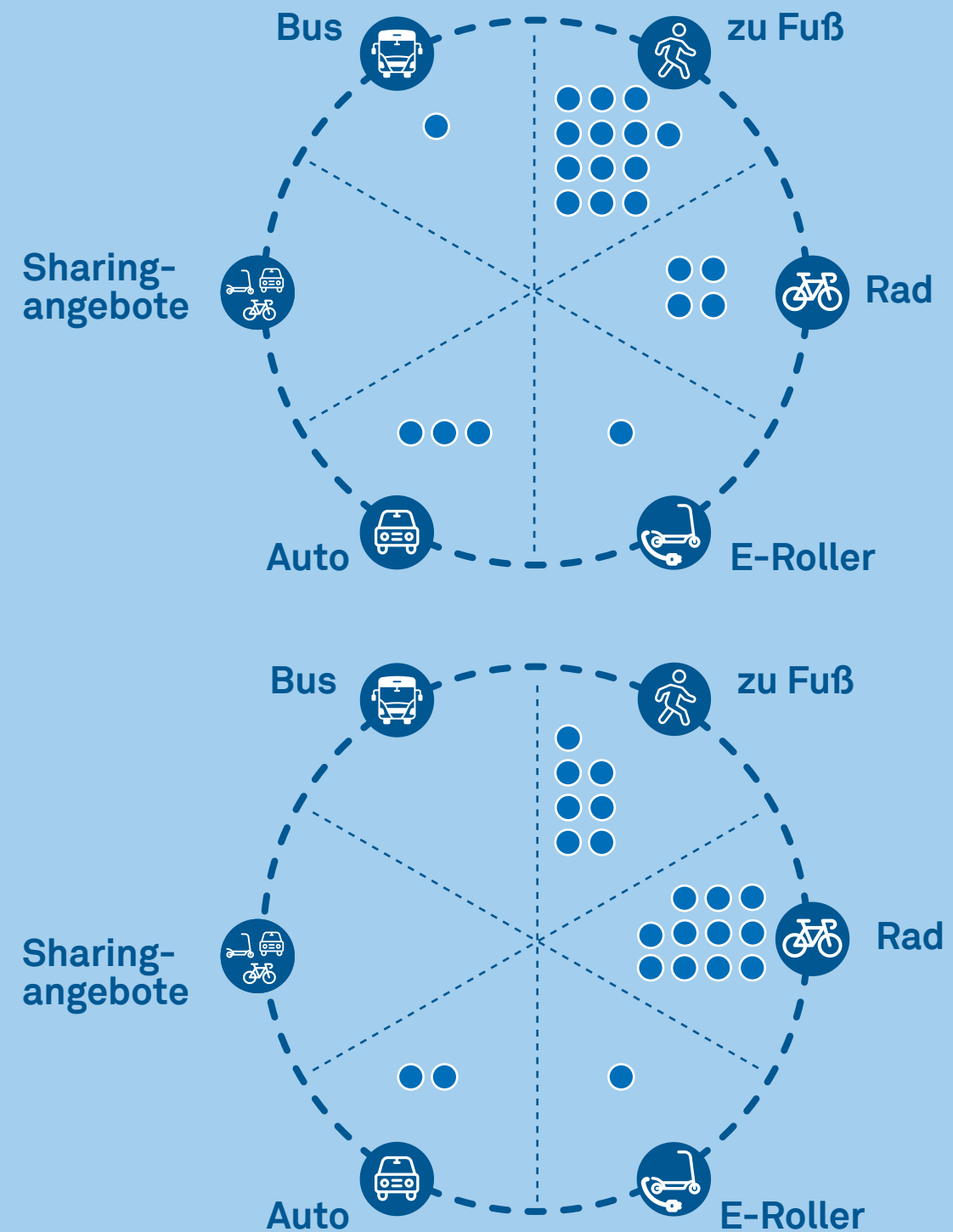
- Es bestehen viele Konflikte zwischen Fußverkehr und E-Scootern.
- Die Wartezeiten an Ampeln für Fußgänger:innen sind bspw. in der Bahnhofstraße sehr lang, obwohl sie dort den Großteil des Verkehrs ausmachen. Dies schränkt z. B. das Einkaufserlebnis ein.
- Die Situation für den Radverkehr ist an mehreren Stellen verbesserungswürdig. Besonders betont wurden die Straße Am Bahnhof und die Kreuzung Kurfürstenstraße / Mageburger Straße.

● Mangelnde Barrierefreiheit ● Verkehrskonflikte — Alltagswege

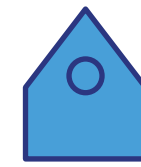


→ Wie bewegen Sie sich heute und in Zukunft fort?

- Der Großteil der Menschen nutzt eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln. Jeder Autofahrer wird für den Weg ins Geschäft zum Fußgänger, Schüler aus der Region gehen zu Fuß zum Bus.
- Der Großteil der Anwesenden sieht große Potenziale für mehr Radverkehr, wenn sich Infrastruktur und Abstellanlagen verbessern.



→ Das nehmen wir mit!



- Das Bahnhofsquartier wird als gemischt genutzter Ort wahrgenommen; besonders geschätzt werden die zentrale Lage und der urbane Charakter.
- Der Schlosspark und Karlchen vom Dach zählen zu den beliebtesten Angebote im Quartier. Gleichzeitig wünschen sich die Teilnehmenden mehr bezahlbaren Wohnraum, Spiel- und Kulturangebote.
- Das Sicherheitsgefühl ist im Quartier überwiegend gut, jedoch besteht Verbesserungsbedarf an einzelnen Orten. Insbesondere nachts wird das Bahnhofsumfeld aufgrund von Alkoholkonsum, Dunkelheit und geringer Aufenthaltsqualität häufiger gemieden.
- Der Bahnhofsvorplatz und der Schlosspark werden unterschiedlich wahrgenommen. Sie sind beliebte Treffpunkte für bestimmte Zielgruppen, werden jedoch von anderen aufgrund des Konsums im öffentlichen Raum gemieden.
- Es besteht ein hoher Bedarf an Klimaanpassung und mehr Aufenthaltsqualität insbesondere durch Wasserelemente, Verschattung, Begrünung, öffentliche Toiletten, Sitzgelegenheiten und Treffpunkte.
- Die Anwesenden betonen die große Bedeutung der wenigen Querungen unter den Gleisen als Alltags- und Schulwege. Gleichzeitig sehen sie im Quartier deutliche Defizite bei Barrierefreiheit sowie im Rad- und Fußverkehr. Lange Ampelwartezeiten in der Bahnhofstraße beeinträchtigen zudem das Einkaufserlebnis.
- Der Großteil der Anwesenden nutzt eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln und sieht zukünftig große Potenziale für mehr Radverkehr bei einer verbesserten Infrastruktur.